

Sprechen

Schweigen und Reden

Christian Wernicke (1661-1725)

**Es hat ein jeder Mensch mehr Fehler zu verstecken,
Als er Geschicklichkeit der Welt hat zu entdecken;
Drum kommt der immer besser an,
Wer schweigen, als wer reden kann.
Denn weil sich jener nur allein von außen zeigt,
So zeigt dieser sich von innen:
Man kann sehr viel bei dem der schweigt
Verlieren; und sehr viel bei dem der spricht, gewinnen.**

Was tut man eigentlich, wenn man spricht?

- **Produktion sinnvoller Lautkombinationen**
- **Hören als Voraussetzung für das Sprechen**
- **Sprechhandlungen gehen mit nonverbalen Handlungen einher**
- **Sprechhandlungen sind flüchtig**
-

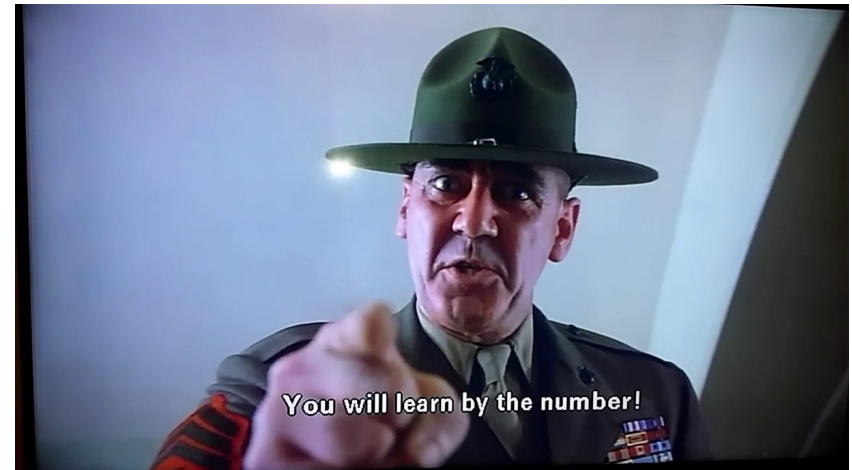
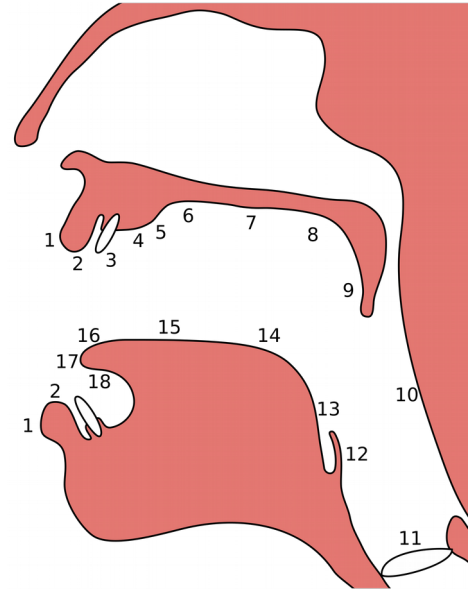
Das Problem: Sprechhemmung



- **Was tue ich, wenn meine Schüler/Studenten nicht reden wollen?**
 1. Ignorieren („Wenn sie nicht sprechen, dann wird es schon Gründe dafür geben“)
 2. Versuchen sie zum sprechen zu bringen
- **Noch besser: Herausfinden, warum sie nicht sprechen**
- **Gelenkte oder un gelenkte Sprechübungen**
- **„Pattern Drill“ → z.B. wiederholendes Einüben bestimmter Redeformen**
- **„sanfter Zwang“ → spielerisch, dramaturgisch, kreativ**

Gelenkte Übungen

- **Phonetische Übungen:**
Das Lernziel *korrekte Aussprache* steht im Vordergrund
- „Pattern Drill“ (z.B. zur Übung von Konjunktiven, Konnektoren, Imperativen etc.)
- **Wortschatzaktivierungsübungen** („Stadt, Land, Fluss“, „Ich packe meine Koffer“, „Galgenmännchen“, „Montagsmaler“, „Bingo“ etc.)



Selbstkontrolle mittels Tonaufnahmen

- **Gesprochene Texte aufnehmen**
 - z.B. mit dem Smartphone
- **Selbstkontrolle (z.B. „Sage ich das gleiche, wie die Personen im Lerntext“)**
- **Reflexion der Außenwirkung auf andere**
 - Möglichkeit der Verbesserung rhetorischer Fähigkeiten



Überwiegend: Ungelenkte Übungen

- Ratespiele für Alltagssituationen (z.B. bei Thema *Arbeit*: „Arbeitsamt“, „Entlassung“)
- „Talkshow“ (bspw. beim Thema *Politik*)
- Klassisches Impulsreferat (z.B. in der Landeskunde)
- Aktivität mit Informationslücke (z.B. bei Arbeit mit Biographien)
(*Information Gap Activity*)
- Themen werden von Studierenden gesetzt und diskutiert
- Komplette un gelenkte Übungen: „Freies Gespräch“

„Goldene Regeln“

- 1) Sich über die Ziele der Sprechübung klarwerden**
 - Motivationale Ziele?
 - Lernziele?
- 2) Genügend Vorentlastung bieten**
- 3) Genügend Zeit einplanen**
- 4) Angemessenes Niveau wählen**
- 5) „einladend“ agieren**
- 6) Teilweise moderierend in Sprechaktivitäten eingreifen**
- 7) Pausen !!! (Sprechen ist häufig eine „Stresssituation“)**

Pause!!!

Spätestens jetzt hören Sie mir nicht mehr zu und deswegen gibt es jetzt eine kleine Pause (5 Minuten)

